

Tool: Fish Bowl

Steckbrief		
Coaching-Anlass:	Strukturierung von Diskussionen in größeren Teams zu Themen: „Das große Ganze“, Mission, Vision, Ziele, Strategie.	
Zeit:	1,5-2 Stunden	
Anzahl Teilnehmer¹:	10-50	
Infrastruktur, Materialien:	Moderationskarten, Stifte, Pinnwand Alternativ: Papier und Stift	
Einsatzgebiet	Einzelcoaching	nein
	Teamcoaching	ja
	Mitarbeitergespräch	nein
	Workshop	ja
	Online-Coaching	Ja
Einsatz durch Coach oder durch Führungskraft als Coachinginstrument möglich		

■ In aller Kürze

Dieses Tool eignet sich als Alternative zu Plenumsdiskussionen bei eher komplexen und vielschichtigen Themenfeldern in eher größeren Teams und Gruppen. Es unterstützt die Strukturierung von Diskussionen und sichert die Beteiligungsmöglichkeiten aller Anwesenden.

■ Kontext und Konzept

Das Fish Bowl Setting lässt sich in verschiedenen Phasen von Gruppendiskussionen erfolgreich einsetzen: Sammlung unterschiedlicher Sichten zum Thema, Erarbeitung von Lösungsalternativen, Erreichung einer konsensualen Lösung.

Das Setting beruht auf Trennung der Teilnehmer in aktuell in die Diskussion einbezogenen Teilnehmer (innerer Kreis) und zuhörenden Teilnehmer (äußerer Kreis). Es verkleinert die Anzahl der Diskutanten und strafft dadurch die Diskussion. Die Beteiligungsmöglichkeit aller, auch der zunächst zuhörenden Teilnehmer, bleibt die ganze Zeit gewahrt.

■ Vorgehen

In die Mitte des Raumes wird ein Stuhlkreis gestellt = der Fish Bowl (das „Goldfisch-Glas“). Die Teilnehmer werden in eine kleine Gruppe im Innenkreis und die übrigen im Außenkreis aufgeteilt. Ein Stuhl im Innenkreis bleibt frei. Die Teilnehmer im Innenkreis diskutieren aktiv. Die übrigen Teilnehmer im Außenkreis beobachten die Diskussion. Sie

¹ Wenn in dieser Toolbeschreibung von dem Coachee, dem Coach, dem Klienten etc. gesprochen wird, dann sind damit männliche, weibliche und diverse Personen gleichermaßen gemeint

können jederzeit den „freien Stuhl“ nutzen (= sich auf den freien Stuhl setzen), um eigene Beiträge in die Diskussion einzubringen.

Verlauf

1. Anmoderation
2. Klärung der Inhaltlichen Fragestellung
3. Erläuterung der Methode. Klärung der Eckpunkte und Spielregeln. Klärung, ob es sich um ein Open-End Verfahren mit dem Erreichen eines bestimmten Ziels, z. B. eines konsensualen Ergebnisses, oder um ein zeitlich befristetes Verfahren handeln soll.
4. Start und Durchführung der Diskussion
5. Auswertung und gemeinsame Würdigung der Arbeitsergebnisse

■ Zusätzliche Rollen

Die Diskussion im Innenkreis kann entweder autark und selbstorganisiert ablaufen oder es können zusätzlich folgende Rollen verteilt werden: Moderator im Innenkreis der Diskussion; Protokollant der Diskussion.

■ Eckpunkte und Spielregeln:

Allgemeines

Die Diskussion wird nur im Innenkreis geführt. Seitengespräche im Aussenkreis sollen vermieden werden.

Es spricht immer nur ein Diskutant.

Die Person auf dem freien Stuhl („Gast-Stuhl“) hat sofort Rederecht.

Teilnehmer im Innenkreis führen eine themenzentrierte Diskussion.

Variante 1: Die Teilnehmer des Innenkreises sind gesetzt

Variante 2: Ein Teilnehmer aus dem Innenkreis kann seinen Platz freimachen, um einem Teilnehmer aus dem Außenkreis die Mitarbeit im Innenkreis zu ermöglichen.

Variante 3: Ein Teilnehmer aus dem Außenkreis kann ein Mitglied des Innenkreises „abberufen“. Der Teilnehmer beendet in dieser Variante seinen Satz/Gedanken und macht dann seinen Platz für den Teilnehmer aus dem Außenkreis frei. Diese Form erfordert eine hohe Achtsamkeit und soziale Kompetenz der Teilnehmer, weil alle gleichermaßen den Ablauf steuern.

„Gast-Stuhl“. Im Innenkreis steht ein freier Stuhl. Ein Teilnehmer aus dem Außenkreis kann jederzeit darauf Platz nehmen und mitdiskutieren, bis er

Variante 1: alles gesagt hat

Variante 2: er seinen Beitrag geleistet hat und in den Außenkreis zurückkehrt

Variante 3: ein anderer Teilnehmer aus dem Außenkreis auf dem Gast-Stuhl Platz nehmen will.

Verwendungshinweis

Die Verwendung dieser Toolbeschreibung im Rahmen eigener Coachings ist gestattet und erwünscht. Bei Beratungstätigkeit und Trainings ist dies mit Nennung der Quelle unter Berücksichtigung des Urheberrechts gestattet. Eine Durchführung von Trainings und Ausbildungen oder Nutzung dieser Toolbeschreibung in vollständiger oder überwiegend gleicher oder ähnlicher Form ist nicht gestattet und benötigt die vorherige schriftliche Zustimmung der INA CCW Internationale Akademie für Sozialwissenschaften, Organisation und Management – Coaching Campus World GmbH.